

*EINLADUNG*

*ZUR KONFERENZ*

# Verwaltung im digitalen Zeitalter:

Territoriale Dezentralisierung  
und ausgewogene  
regionale Entwicklung.

*Dienstag, 26. Juni 2018,  
10 bis 17 Uhr*  
St. Pölten, Landhaus,  
Landhausplatz 1, Haus 1A  
Ostarrichisaal

# Verwaltung im digitalen Zeitalter: Territoriale Dezentralisierung und ausgewogene regionale Entwicklung

**Die fortschreitende Urbanisierung und die damit verbundenen demografischen Entwicklungen stellen viele Regionen Europas vor neue Herausforderungen.**

Eine der Ursachen ist das gestiegene Bildungsniveau, verbunden mit einer höheren Qualifizierung der Arbeitskräfte, die in den Regionen keine ihrer Ausbildung entsprechenden Arbeitsmöglichkeiten finden. Einige Staaten bzw. Länder Europas sehen in Dezentralisierungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung Ansatzpunkte zur Stärkung der Arbeitsmärkte in den Regionen.

Ein Effekt der Wissensgesellschaft ist zudem die gestiegene Bedeutung der Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen für die regionale Entwicklung.

Ziel der Tagung ist es, Erfolgskriterien der Dezentralisierung der öffentlichen Verwaltung zu identifizieren und die steigende Bedeutung und Rolle der tertiären Bildungs- und Forschungseinrichtungen für ihre Standortregionen aufzuzeigen und mit Praxisbeispielen zu belegen.

**Für Anmeldungen und weitere Informationen:  
institut@foederalismus.at  
T +43.512.574594**

Mit Unterstützung des  
Landes Niederösterreich:



# Programm

Dienstag, 26. Juni 2018, 10 bis 17 Uhr

St. Pölten, Landhaus, Landhausplatz 1, Haus 1A, Ostarrichisaal

**10:00**

Eröffnung und Einführung

*Peter Bußjäger, Institut für Föderalismus  
und Universität Innsbruck*

**PANEL I**

**Staatsorganisation –  
Grundsätze und Beispiele**

*Vorsitz: Peter Bußjäger*

**10:15**

Dezentraler Staatsaufbau  
als Erfolgsfaktor

*Christoph A. Schaltegger,  
Universitäten Luzern und St. Gallen*

**10:45**

Die Weltbesten sind föderal oder klein,  
in jedem Fall aber dezentral

*Lars Feld, Universität Freiburg und Walter Eucken  
Institut Freiburg*

**11:15**

Kurzpräsentationen europäischer  
Dezentralisierungsbeispiele:  
Bayern, Dänemark, Finnland und  
Schweden sowie die Agenturen  
der Europäischen Union

*Georg Keuschnigg und Christoph Schramek,  
Institut für Föderalismus*

**11:30**

Diskussion

**12:00**

Die Drei-D-Strategie des Landes  
Niederösterreich

*Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner*

**12:15**

Empfang, gegeben durch  
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

**13:10 PANEL II**

**Wissen regional organisiert –  
Praxisbeispiele**

*Vorsitz: Thomas Prorok,  
KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung*

**13:10**

Wissenschaft und Forschung als  
Rückgrat der regionalen Entwicklung  
am Beispiel Niederösterreich

*Martina Höllbacher, Amt der Niederösterreichischen  
Landesregierung*

**13:30**

Erfolgsfaktoren der steirischen  
Forschungslandschaft

*Franz Pretenthaler, JOANNEUM RESEARCH  
Forschungsgesellschaft, Graz – Wien - Klagenfurt*

**13:50**

Softwarepark Hagenberg –  
von null auf tausend

*Sonja Mündl, Softwarepark Hagenberg*

**14:10**

Die Silicon Austria Labs zu  
internationaler Exzellenz führen –  
die Erfolgsfaktoren

*Thomas Lüftner, Silicon Austria Labs,  
Silicon Austria Errichtungs GmbH*

**14:30**

Diskussion

**14:50**

Pause

**15:10 PANEL III**

**Wissenschaft, Forschung und  
Digitalisierung als Faktoren  
der Standortentwicklung**

*Vorsitz: Klaus Poier, Universität Graz*

**15:10**

Öffentliche Verwaltung und  
Clusterstrategien

*Peter Bußjäger und Georg Keuschnigg,  
Institut für Föderalismus*

**15:30**

Die Digitalisierungsstrategie der  
Bundesregierung

*Gerhard Popp, Bundesministerium für  
Digitalisierung und Wirtschaftsstandort*

**15:50**

Digitalisierung der öffentlichen  
Verwaltung – Erfahrungen und  
Perspektiven aus der Sicht der  
regionalen Entwicklung

*Ines Härtel, Europa-Universität Frankfurt a. d. Oder*

**16:10**

Diskussion

**16:30**

Ende der Konferenz und Ausklang

**Für Anmeldungen und weitere Informationen:  
institut@foederalismus.at  
T +43.512.574594**

Mit Unterstützung des  
Landes Niederösterreich:



# Programm

Dienstag, 26. Juni 2018, 10 bis 17 Uhr

St. Pölten, Landhaus, Landhausplatz 1, Haus 1A, Ostarrichisaal



A B C D E F G H I

Zugänge Parkdeck

**Kassa** Kassa in Parkdeck

**WC** Toiletten in Parkdeck

**WC** Toiletten

**i** Information

**AB C** Tor zum Landhaus

**1B** NÖ Landtag

**1 1A** NÖ Landesregierung

**4** Bürgerbüro

**7A** Wohnbauförderung  
Flüchtlingskoordination

**16** Visum - Fremdenrecht

**15 15A 16A**

Landespolizeidirektion NÖ

Kulturbezirk

**AB CD** Wirtschaftszentrum NÖ

**†** Landhauskapelle

**GA** Garagenaufsicht

**Bus** Bushaltestellen

**Bankomat**

**POLIZEI** Polizei

**F** Betriebsfeuerwehr

**Post**

**Telefonzellen**

**Gastronomie**

**Behindertenparkplätze**

**E-Tankstellen**

© LAD3-Gebäudeverwaltung

0 50 100m

Für Anmeldungen und weitere Informationen:

[institut@foederalismus.at](mailto:institut@foederalismus.at)

T +43.512.574594

Mit Unterstützung des  
Landes Niederösterreich:



# Verzeichnis der Referentinnen und Referenten

Institut für Föderalismus  
Maria-Theresien-Straße 38b  
6020 Innsbruck

## KONTAKT

T +43.512.574594  
E institut@foederalismus.at

 **FACEBOOK**  
institutfuerfoederalismus

 **TWITTER**  
PeterBussjaeger

**Univ.-Prof. Dr. Peter Bußjäger,**  
Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre,  
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck,  
Direktor des Instituts für Föderalismus, Innsbruck

**Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld,**  
Professor für Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik  
an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,  
Direktor des Walter Eucken Instituts und  
Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung  
der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

**Univ.-Prof. Dr. Ines Härtel,**  
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verwaltungs-, Europa-,  
Umwelt-, Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht,  
Europa-Universität Viadrina Frankfurt a. d. Oder,  
Richterin am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg  
und Mitglied des Digitalbeirates Brandenburg

**Mag. Martina Höllbacher,**  
Leiterin der Abteilung Wissenschaft und Forschung,  
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung,  
St. Pölten

**Bundesratspräsident a. D. Georg Keuschnigg,**  
Institut für Föderalismus, Innsbruck

**Dr. DI Thomas Lüftner,**  
Stellvertretender Projektleiter Silicon Austria Labs,  
Silicon Austria Errichtungs GmbH Graz, Standort Linz

**Johanna Mikl-Leitner,**  
Landeshauptfrau von Niederösterreich

**Dr. Sonja Mündl,**  
Managerin Softwarepark Hagenberg

**Sektionschef Dr. Gerhard Popp,**  
Sektion III-Digitalisierung, Innovation und e-Government,  
Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

**Ass.-Prof. Dr. Klaus Poier,**  
Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft, Graz

**Mag. Dr. Franz Pretenthaler,**  
LIFE – Zentrum für Klima, Energie und Gesellschaft,  
JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft,  
Graz-Wien-Klagenfurt

**Mag. Thomas Prorok,**  
Stellvertretender Geschäftsführer des KDZ –  
Zentrum für Verwaltungsforschung, Wien

**Univ.-Prof. Dr. Christoph A. Schaltegger,**  
Ordinarius für Politische Ökonomie, Universität Luzern

**Dr. Christoph Schramek,**  
Institutsassistent, Institut für Föderalismus, Innsbruck